

افغانستان آزاد – آزاد افغانستان

AA-AA

چو کشور نېاشد تن من مېباد بدین بوم و بر زنده یک تن مېباد
همه سر به سر تن به کشتن دهیم از آن به که کشور به دشمن دهیم

www.afgazad.com

afgazad@gmail.com

European Languages

زبانهای اروپایی

Junge Welt
14.10.2020

Weiter auf Erholungskurs

Chinas Außenhandel zieht stark an. Automarkt mit Absatzplus



China Daily via REUTERS

Den sechsten Monat in Folge mit Absatzplus: Chinesischer Automarkt boomt
Trotz Corona: Die Volksrepublik China erholt sich wirtschaftlich deutlich schneller von den Folgen der Pandemie als andere Staaten. Die Exporte der zweitgrößten Volkswirtschaft stiegen im September im Vorjahresvergleich um 9,9 Prozent, wie Beijing am Dienstag mitteilte. Die Importe legten demnach im selben Zeitraum um 13,2 Prozent zu. Insgesamt belief sich der chinesische Außenhandel im abgelaufenen Monat auf ein Volumen von rund 443 Milliarden US-Dollar (rund 375 Milliarden Euro). Der Einbruch, der durch die Coronapandemie im Frühjahr ausgelöst wurde, konnte laut offiziellen Angaben im dritten Quartal schon fast wieder aufgeholt werden. In US-Dollar gerechnet ergab sich bei den Ausfuhren von Januar bis September noch ein Minus von 1,8 Prozent. In der chinesischen Landeswährung Yuan gerechnet habe der Außenhandel wieder 0,7 Prozent im Plus gelegen. Bemerkenswert ist bei dieser Erholung der boomende chinesische Automarkt. Mit einem Absatzplus von 12,8 Prozent ist er im September den sechsten Monat in Folge gewachsen. Die Hersteller verkauften 2,57 Millionen Fahrzeuge, wie der Branchenverband China Association of Automobile Manufacturers (CAAM) am Dienstag mitteilte. Von Januar bis September verringerte sich der Rückstand gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 6,9 Prozent. Per Ende August waren es noch 9,7 Prozent gewesen. Die Branche, die ihre Hauptsaison üblicherweise als »goldenen September« und »silbernen Oktober« bezeichnet, kann also auch in diesem Jahr auf einen umsatzträchtigen Herbst hoffen.

Am Montag ergriff die chinesische Notenbank zudem Maßnahmen, um eine leichte Abwertung der heimischen Währung Yuan zu bewirken. Denn ein zu starker Yuan verteuert die Waren Chinas aus Sicht anderer Länder und wirkt sich dadurch negativ auf den Export aus. Die Yuan-Stärke wurde nicht zuletzt durch die konjunkturelle Erholung sowie einen bis zuletzt schwächeren US-Dollar begünstigt.

Unter dem Strich haben die strengen Maßnahmen in China dazu geführt, dass das Virus schneller unter Kontrolle gebracht werden konnte als in anderen Staaten. Auch deshalb hat die Wirtschaftsleistung in der Volksrepublik wieder spürbar zugelegt. (dpa/jW)

Aus: [Ausgabe vom 14.10.2020](#), Seite 9 / Kapital & Arbeit
Folgen der Coronapandemie